

DER FRÜHLING BRACHTE LEISE UND LAUTE TÖNE NACH KOLKWITZ

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der März verabschiedete sich nicht gerade von seiner besten Seite, aber man konnte sich am Ostersonntag an den vielen kleinen und großen Osterfeuern wärmen. So war dann auch der zeitweilige Nieselregen gut auszuhalten. Ich möchte mich noch mal bedanken, dass sich in den Ortsteilen engagierte Bürger bereiterklären und das Zepter in die Hand nehmen, um die großen Osterfeuer in den Orten überhaupt erst möglich zu machen. Das ist nicht selbstverständlich, hängen heutzutage doch viele Vorschriften und Bestimmungen an solch einer Veranstaltung. In vielen Orten übernimmt das schon die Jugend, so dass der Nachwuchs für diese Tradition gesichert ist. Leider gibt es aber auch die andere Seite der Medaille. Da werden Mancherorts Dinge ins Feuer geworfen, die da einfach nicht reingehören und dass trotz der Hinweise unserer Feuerwehr und des Ordnungsamtes. Die Zeiten haben sich eben geändert. Ich selbst kenne es auch noch, wie es früher war. Da saß man auf der Couch am Osterfeuer und die spendete zum Schluss auch noch ein bisschen Wärme. Das war aber früher. Heute ist das kein Streich mehr, sondern kann auch Konsequenzen haben. Denn wir bekommen auch die Aufforderung vom Kreis stärker zu kontrollieren und dieser fährt auch selbst in die Orte. Es ist also keine Schikane unsererseits, wenn darauf hingewiesen wird, was nicht ins Feuer kommt, sondern vielmehr ein gut gemeinter Rat, um Folgen zu vermeiden, die wir alle nicht wollen. Es wäre doch schade, wenn durch solch ein Verhalten die Auflagen für ein Osterfeuer noch komplizierter werden. Das ist, glaube ich, nicht in unserem Sinne.

Der Monatsanfang begrüßte uns nicht nur mit schönem Wetter, sondern gleich am Ostermontag mit einem Highlight der besonderen Klasse. Die Luft war voll von Motorengedröhn und Benzingeruch, denn in Hänchen wurde das 53. ADAC Motocross Rennen ausgetragen. Es waren weit über 100 Fahrer aus 8 Nationen am Start, die in den Klassen Deutsche Meisterschaft im Quad, Landesmeisterschaft der Senioren und die Deutsche Meisterschaft im Seitenwagen um die Plätze kämpften.

Beim Start der Seitenwagen dröhnen die Motoren so laut, dass einem ein Schauer über den Rücken lief. Einfach eine rundum gelungene Veranstaltung, die weit über 2.000 Zuschauer anlockte. Auch der erste Vorsitzende des MSC Hänchen, Helmut Mulka, war wie jedes Jahr vor Ort. Er erzählte mir, wie schwer die Anfänge waren und welche Anstrengungen unternommen wurden, um die Motocross WM nach Hänchen zu holen. Man kann es sich kaum vorstellen, aber zu dieser WM kamen damals über 20.000 Zuschauer. Bei so vielen Menschen muss das Gelände ja bis auf den letzten Quadratmeter gefüllt gewesen sein. Die heutigen Vereinsmitglieder, ob Jung oder Alt, führen diese Arbeit mit Herzblut weiter, um diese besondere Veranstaltung in unserer Region zu halten. Dabei sind sie natürlich auch auf finanzielle Unterstützung der Sponsoren angewiesen, ohne die es zu heutiger Zeit gar nicht mehr funktioniert. Also ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Dann gab es natürlich auch leisere Töne im April und zwar das Frühlingskonzert des Kolkwitzer Chores. Dieser brachte mit seinen Gastchören, in der Aula des Kolkwitz-Centers den Zuschauern den Frühling in ihre Herzen. Man spürt förmlich mit welcher Freude die Chormitglieder ihre Lieder darboten. Mit beschwingten Melodien wurde dar-

aus ein unvergesslicher Nachmittag für uns alle. Ein kultureller Beitrag, der schon zu einer festen Größe in unserer Gemeinde geworden ist.

Apropos Töne. Damit wieder die richtigen Töne erklingen können, benötigt die Kirchengemeinde Papitz-Krieschow Ihre Hilfe. Denn die Papitzer Orgel ist mächtig in die Jahre gekommen und muss dringend saniert werden. Da wird jeder Euro benötigt, belaufen sich die Kosten doch auf ca. 90.000 €. Ich glaube, da ist jeder einzelne Euro wichtig, um dieses historische Instrument zu retten. Dabei setze ich auf Ihre tatkräftige Mithilfe. Die Kontoverbindung für Ihre Spende finden Sie am Ende meines Textes. Vielen Dank schon einmal im Voraus.

Aber der Frühling bringt auch verstärkt die Bautätigkeit in den Schwung. So war ich auch zum Richtfest der Firma Striemann eingeladen. Diese baut gerade ein Bürogebäude auf ihrem Firmengelände. Eine von vielen Firmen, die in unserer Großgemeinde investieren, um Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Das kann ich natürlich nur begrüßen, zeigt es doch, hier lohnt es sich zu investieren. Ein gutes Zeichen auch nach außen. Bedeutet natürlich auch im Umkehrschluss für uns als Verwaltung alles zu tun, damit sich unsere Firmen in der Großgemeinde gut aufgehoben fühlen.

Investiert wird aber nicht nur beim Neu - sondern auch beim Ausbau. Da ist gerade die Telekom dabei ein paar weiße Flecken in unserer Großgemeinde mit schnellem Internet zu versorgen und so auch den Bürgern die Vorteile der digitalen Welt ins eigene Heim zu bringen. Nicht nur damit man besser zocken kann, worüber sich natürlich die Kinder und Jugendlichen freuen werden. Nein vielmehr die Möglichkeit, seine Arbeit auch zu Hause auszuüben, woran man sonst nicht denken konnte, weil die Verbindung so gut war, dass man Mühe hatte nicht einzuschlafen. Darüber kann sich in diesem Jahr Brodtkowitz freuen, aber auch die ansässigen Firmen im Gewerbegebiet Hänchener Straße werden mit schnellem Internet verbunden, was in der heutigen Zeit unabdingbar ist, um seine Geschäfte tätigen zu können.

Nun ist es bald wieder soweit und es werden in allen Ortsteilen wieder die Maibäume aufgestellt. Eine schöne Gelegenheit für alle sich in gemütlicher Runde zu treffen ein Bierchen zu trinken und über Gott und die Welt zu sprechen. In zwei Orten ist das aber auch ein besonderer Anlass, der dafür genutzt wird, um feierlich zwei Feuerwehrfahrzeuge einzuweihen. Zum Einem bekommt die Kolkwitzer Feuerwehr einen modernen HLF 20 für ihren Fuhrpark und Krieschow kann sich über das Fahrzeug von Kolkwitz freuen. So ist wieder ein Schritt in die richtige Richtung gemacht, um unsere Feuerwehren so auszustatten, dass sie bestmöglich aufgestellt sind. So können sie auch in Zukunft die vielfältigen Aufgaben, die an sie gestellt werden wahrnehmen und für unsere Sicherheit sorgen.

Ich wünsche also allen einen schönen ersten Mai. Genießen Sie den freien Tag.

Ihr Bürgermeister
Karsten Schreiber

Spendenkonto für die Orgel

IBAN: DE6152060410003900150

BIC: GENODDE33333

Kontoinhaber: KVA Lausitz

Verwendungszweck: RT 2054 Orgel Papitz

